

Es ist eine bloß technische Frage des Forschungs- und Unterrichtsbetriebes, ob die theoretische und die empirische Betrachtung von zwei verschiedenen Personen zu ihrer Lebensaufgabe gemacht werden soll. Die Erfahrung lehrt, daß diese Trennung nicht zweckmäßig ist. Der bloße Theoretiker verrennt sich allzuleicht, wie wir gesehen haben, in unfruchtbare Gesetzesmacherei, wenn er nicht in jedem Augenblicke den Zweck im Auge hat, den seine Theorie erfüllen soll: das Wirtschaftsleben zu verstehen. Der reine Empiriker, der immerhin noch eher möglich ist — man kann im Notfall, wenn auch schlecht, Korn bauen, wenn man sich die Ackergeräte selbst herstellt, während der Erzeuger von Pflügen und Eggen auch nicht ein einziges Getreidekorn zutage fördert —, vernachlässigt allzuleicht die Theorie, die ihn allein vor der Gefahr einer unverständigen Deskription bewahrt. Wenn weder die nationalökonomische Theorie noch die nationalökonomische Geschichtsschreibung das geleistet hat, was zu wünschen gewesen wäre, so ist an diesem Mißerfolge zweifellos zum guten Teil die personale Trennung der beiden Forschungsgebiete schuld.

Über das Verhältnis zwischen theoretischer und empirischer Nationalökonomie erhalten wir noch mehr Aufschluß, wenn wir jetzt die zweite Einteilung dieser Wissenschaft vornehmen, nämlich die

## II. nach der Ausdehnung des Untersuchungsgebiets,

oder was dasselbe ist: nach dem Geltungsbereich ihrer Sätze. Leider wird dieser Gesichtspunkt einer sinnvollen Gliederung des Stoffs meistens mit dem eben besprochenen zusammengeworfen, wodurch dann Verwirrung entsteht. Was ich hier im Auge habe, ist die Einteilung in Allgemeine und Besondere (Spezielle) Nationalökonomie.

Unter allgemeiner Nationalökonomie verstehe ich die Lehre von den aller Wirtschaft gemeinsamen Denkkategorien. Es sind hier diejenigen Sachverhalte zu behandeln, die in der menschlichen Wirtschaft als solcher wiederkehren. Es handelt sich also um eine „transzendente Vorzeichnung“ der wirtschaftlichen Wirklichkeit, um die allgemeinen Aprioris wirtschaftswissenschaftlichen Denkens. Für die Aufstellung dieser Denkschemata ist allein die Idee der Wirtschaft richtunggebend. Welche Probleme in dieser Allgemeinen National-